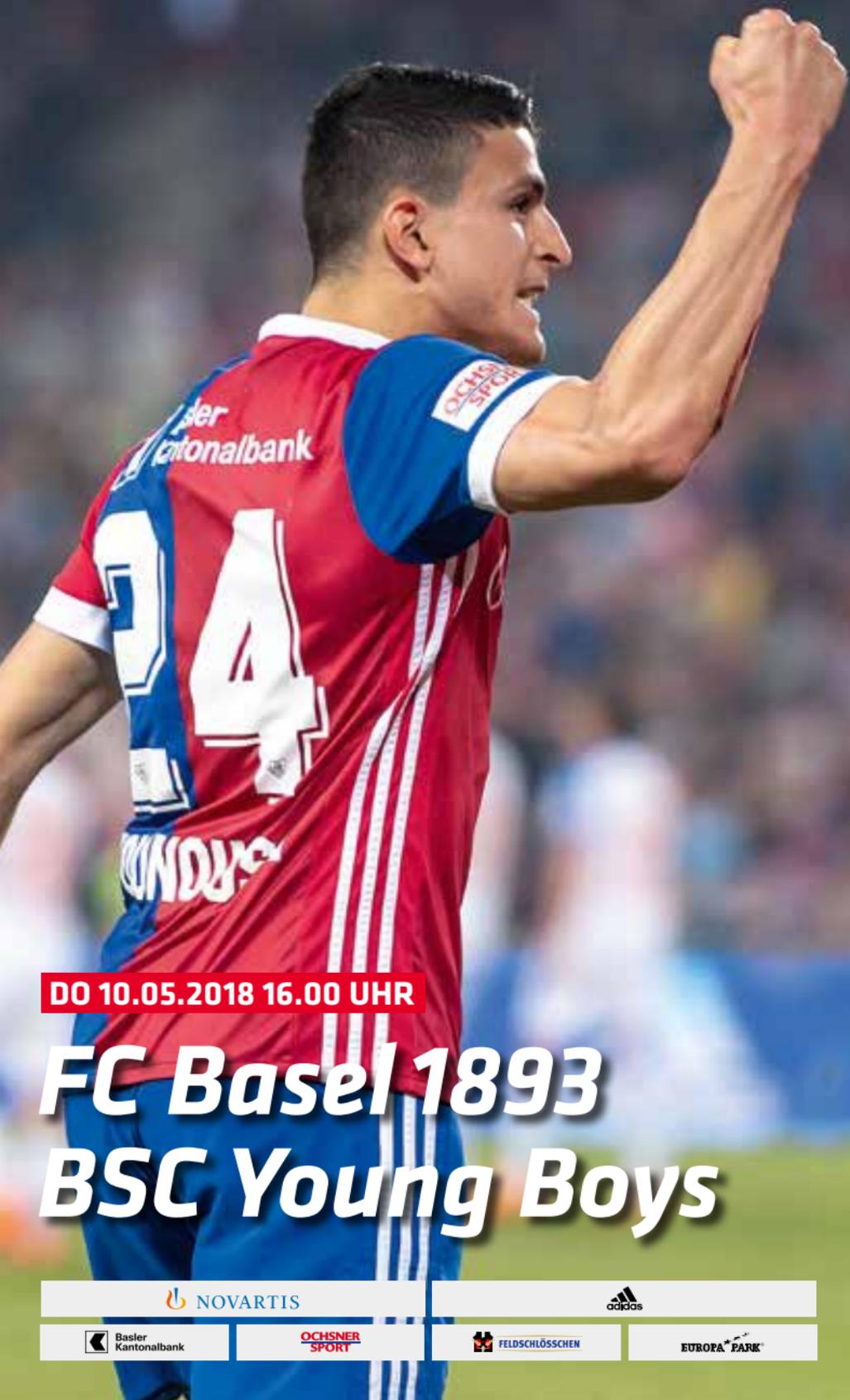


Rotblau

NR. 18 · 2017/2018 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



DO 10.05.2018 16.00 UHR

FC Basel 1893
BSC Young Boys

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**

 **OCHSNER
SPORT**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **EUROPA PARK**

Matchball Sponsor

Vier Kompetenzen – ein Name



www.ernstfrey.ch

ef ernstfrey

Respekt dem Meister (und anderen)

Schon der griechische Philosoph und Denker Ainsnarchopolis hat in seinem weltberühmten Epos «O mýthos ektélesis» gesagt:

Wem Zeus die Gunst zu harren erweist, tue das besser vergnügt als betrübt.

Weil der Name und die Existenz des Philosophen, sein Werk und damit auch diese Weisheit allesamt erfunden sind, darf ich dieses Zitat auch selber deuten und in eine etwas besser zu verstehende Sprache übersetzen: Lieber beim Schwächeln lächeln und über Runzeln schmunzeln, als Niederlagen zu beklagen.

Doch wie ich das nochmals durchlese, merke ich, dass auch diese Erläuterung nichts als geschwollener Unfug ist und geradezu nach einer nochmaligen Neuübersetzung schreit.

Hier ist sie:

Es bekamen unsere heutigen Gäste aus Bern, die zuvor manches Jahr etwas geschwächt hatten, jetzt den verdienten Lohn für ihr Durchhalten, während «wir», die wir zuletzt Titel an Titel gereiht hatten, eine etwas schwächere Saison einzogen.

Das erlaubt den einen oder anderen Glückwunsch. Der erste gebührt auch an dieser Stelle nochmals den Young Boys, die eine ganz starke Saison ohne nennenswerte Hänger abgeliefert haben und die nicht nur den FCB, sondern auch die eigene Serie der Enttäuschungen besiegt haben.

Der andere Glückwunsch, den man gerne auch als Dankeschön lesen

darf, gebührt dem FCB und allen, die dazu gehören. Denn ich denke, dass die Clubleitung, die Trainer, die Spieler, die Mitarbeitenden und die Sponsoren die Niederlage insgesamt mit Stil und Anstand respektiert haben. Das ist nicht nichts wert, zumal es ganz viele andere Vereine gibt, die durchaus gerne eine Niederlage erlitten hätten, die aus einem 2. Rang in der Meisterschaft, der Qualifikation für die Halbfinals im Schweizer Cup und einer famosen Kampagne in der UEFA Champions League besteht. Und die gerne die letzten zehn Spiele nicht verloren hätten, wie das der FCB tat.

Eine spezielle Anerkennung verdient unser Publikum. Natürlich ist niemand vor Begeisterung um den Tisch getanzt, als sich im Februar der Verlust des Titels abzeichnen begann. Doch es stimmte die öffentliche Meinung in der Region keineswegs immer mit jenem Teil der veröffentlichten Meinung überein, der von schwerster Krise, Absturz, Drama und einem Taumeln im Niemandsland der Tabelle sprach.

Vielmehr war es schön, wie zahlreich unser Publikum auch dann noch an unsere Heimspiele kam, als der Titel ausser Reichweite geraten war, und mit wie viel durchaus guter Stimmung die Partien hier im Joggeli auch in den letzten Wochen begleitet wurden. Die Young Boys dürfen das indirekt auch als Anerkennung für deren Leistungen interpretieren: Man hat damit zu St. Jakob nicht in erster Linie die eigenen Leistungen bemängelt, sondern jene beste Mannschaft der Saison 2017/2018 respektiert.

Joel Rinau

UNSER KADER



Cheftrainer

Raphael Wicky
26.4.77, SUI
Kam 2017 vom
FC Basel 1893 U21



Assistent

Massimo Lombardo
9.1.73, SUI
Kam 2017 vom
SFV (U15, U16)



Leiter Fitness

Werner Leuthard
24.1.62, GER
Kam 2016 vom
FSV Frankfurt



Kond.trainer

Marco Walker
2.5.70, SUI
Kam 2005 vom
1. FSV Mainz 05



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von den Grass-
hoppers als Torhüter



Diagnostiker

Michael Müller
20.9.82, SUI
Kam 2015 von der
Crossklinik Basel



Talentmanager

Thomas Häberli
11.4.74, SUI
Kam 2014 vom
BSC Young Boys



Staff/Ambassador

Matias Emilio Delgado
15.12.82, ARG/ITA
Kam 2003 und wieder
2013-Juli 2017 als Spieler



1

Tomas Vaclik
29.3.89, Tor, CZE
Kam 2014 von
Sparta Prag



13

Mirko Salvi
14.2.94, Tor, SUI
Kam 2009
von Yverdon



18

Germano Vailati
30.8.80, Tor, SUI
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



40

Signori Antonio
20.7.94, SUI/ANG
Kam im Januar 2018 von
Lausanne-Sport



3

Léo Lacroix
27.2.92, Abwehr, SUI/BRA
Kam 2018 von
St. Etienne



5

Michael Lang
8.2.91, Abwehr, SUI
Kam 2015 von den
Grasshoppers



17

Marek Suchy
29.3.88, Abwehr, CZE,
Kam im Jan. 2014 von
Spartak Moskau



23

Éder Fabián Álvarez Balanta
28.2.93, Abwehr, COL
Kam 2016 von River Plate
Buenos Aires (ARG)



25

Blas Riveros
3.2.98, Abwehr, PAR
Kam 2016 vom Club
Olimpia (Asuncion)



28

Raoul Petretta
24.3.97, Abwehr, ITA
Kam 2011 vom
FSV Rheinfelden



6

Fabian Frei
8.1.89, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018 vom
1. FSV Mainz 05



7

Luca Zuffi
27.3.90, Aufbau, SUI
Kam 2014 vom
FC Thun



10

Samuele Campo
6.7.95, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018 von
Lausanne-Sport



14

Valentin Stocker
12.4.89, Aufbau, SUI
Kam 2003 und wieder
2018 von
Hertha BSC Berlin



20

Geoffroy Serey Die
7.11.84, Aufbau, CIV
Kam 2016 vom
VfB Stuttgart



24

Mohamed Elyounoussi
4.8.94, Aufbau, NOR
Kam 2016 vom
Molde FK



33

Kevin Bua
11.8.93, Aufbau, SUI
Kam 2016 vom
FC Zürich



34

Taulant Xhaka
28.3.91, Aufbau, SUI
Kam 2017 und wieder 2013
von den Grasshoppers



39

Davide Callà
6.10.84, Aufbau, SUI
Kam 2014 vom
FC Aarau



9

Ricky van Wolfswinkel
27.1.89, Angriff, NED
Kam 2017 vom
Vitesse Arnhem



11

Noah Okafor
24.5.2000, Angriff, SUI
Kam 2009 vom
FC Arisdorf



19

Dimitri Oberlin
27.9.97, Angriff, SUI
Kam 2017 von
Red Bull Salzburg



22

Albjan Ajeti
26.2.97, Angriff, SUI
Kam 2005 und wieder
2017 vom FC St. Gallen



27

Neftali Manzambi
23.4.97, Angriff, SUI
Kam 2010 vom
FC La Chaux-de-Fonds



37

Afimico Pululu
23.3.99, Angriff, FRA
Kam 2013 von der
AS Coteaux Mulhouse

BSC Young Boys



ENERGY BASEL BRINGT DIE STARS ZU DIR.

ENERGY BASEL AUF
101,7 MHz, DAB+ UND ENERGY.CH

1	Marco Wölfli	1982	SUI
26	David von Ballmoos	1994	SUI
30	Alexandre Letellier	1990	SUI
40	Dario Marzino	1996	SUI
4	Marco Bürki	1993	SUI
5	Steve von Bergen	1983	SUI
22	Gregory Wüthrich	1994	SUI
23	Loris Benito	1992	SUI
24	Kasim Adams Nuhu	1995	GHA
39	Léo Seydoux	1998	SUI
43	Kevin Mbabu	1995	SUI
6	Leonardo Bertone	1994	SUI
7	Miralem Sulejmani	1988	SRB
8	Djibril Sow	1997	SUI
13	Nicolas Moumi Ngamaleu	1994	CAM
19	Thorsten Schick	1990	AUT
20	Michel Aebischer	1997	SUI
27	Pedro Teixeira	1998	SUI
29	Jordan Lotomba	1998	SUI
35	Sékou Sanogo	1989	CIV
16	Christian Fassnacht	1993	SUI
17	Roger Assalé	1993	CIV
18	Jean-Pierre Nsame	1993	FRA
99	Guillaume Hoarau	1984	FRA
Präsident Holding	Hanspeter Kienberger	1962	SUI
Präsident Verein	Albert Staudenmann	1970	SUI
Cheftrainer	Adi Hütter	1970	AUT
Assistenztrainer	Harald Gämperle	1968	SUI
Assistenztrainer	Christian Peintinger	1967	AUT
Konditionstrainer	Martin Fryand	1972	SUI
REHA-Trainer	Stephan Flückiger	1976	SUI
Torhütertrainer	Stefan Knutti	1965	SUI
Sportchef	Christoph Spycher	1978	SUI

NRJ

ENERGY BASEL



Für ihn war der Abpfiff im entscheidenden Match gegen den FC Luzern ein ganz besonderer Moment: Für die YB-Torhüterlegende Marco Wölfli, der kurz zuvor noch einen Penalty gehalten hatte.

Der alte Meister empfängt den neuen

Auch wenn der Titelkampf zwischen dem FC Basel und dem BSC Young Boys zugunsten des heutigen Gastes entschieden ist, so ist der Vergleich zwischen Rot-Blau und Gelb-Schwarz auch dieses Mal reizvoll. Denn es stehen sich jene zwei Teams gegenüber, die den Schweizer Fussball in den letzten Jahren geprägt haben und das auch weiterhin tun möchten – und die auch nach der Entscheidung im Meisterrennen den Takt aufrecht erhielten: YB am letzten Samstag mit 1:0 in Sion, der FCB am Sonntag mit 4:2 in St. Gallen.

Niemand, auch nicht jene mit einem Blick durch eine stark gefärbte Vereinsbrille, wird bezweifeln, dass der heutige Gast im St. Jakob-Park der verdiente und würdige Fussballmeister der Saison 2017/2018 ist. Von Basel bis ins Tessin hinunter, von der Romandie über Zürich bis in die Ostschweiz ist man sich einig: YB ist zu Recht Meister geworden,

was auch schon auf Seite 3 festgehalten ist. Der heutige FCB-Gast hat am meisten Tore geschossen, am meisten Siege errungen und die beste Tordifferenz. Einzig bezüglich der Gegentreffer steht der FC Basel besser da. Eine 32-jährige Wartezeit und für die YB-Fans auch eine ebenso lange Leidenszeit ist vorbei.

Erinnern Sie sich noch?

Als YB letztmals Meister wurde, war die Welt in vielen Bereichen noch eine andere. Zumindest war sie noch nicht derart computerisiert und digitalisiert wie heute. Die höchste Spielklasse umfasste noch 16 Teams und hiess schlicht Nationalliga A. Der FCB beendete jene Saison 1985/1986 auf dem 10. Rang. Heute muss man mit dieser Schlussklassierung absteigen.

Auf den Plätzen 12 bis 16 klassierten sich damals der FC Wettingen, der FC La Chaux-de-Fonds, Vevey-Sports und die beiden Absteiger

FC Grenchen und FC Baden. Alle diese Vereine spielen heute in unteren Ligen. Am besten steht noch der dreifache Schweizer Meister FC La Chaux-de-Fonds da. Doch auch der kann sich als derzeit Dritttletzter der Promotion League nur deshalb einen Platz in der dritthöchsten Spielklasse für die nächste Saison sichern, weil die Old Boys freiwillig absteigen.

In der Nationalliga B, die damals ebenfalls 16 Vereine umfasste, spielte unter anderem der FC Laufen. Laufen war dadurch lange Zeit der kleinste Ort mit einem Fussballclub in einer der nationalen Ligen. Und nicht zu vergessen: Laufen und das Laufental gehörten damals noch zum Kanton Bern, erst acht Jahre später erfolgte der Übertritt in den Kanton Baselland.

Und wenn wir schon in Erinnerungen schwelgen, sei auch erwähnt, dass im Jahre 1986:

- der Schweizer Bundespräsident Alphons Egli hiess, er die meiste Zeit in Bern residierte, aber als Innerschweizer Anhänger des FC Luzern war,
- ein gewisser Silvio Berlusconi die Aktienmehrheit an der AC Milan erwarb und deren Präsident wird,
- im Oktober 1986 Reinhold Messner als erster Mensch alle 14 Achttausender bestieg.

Damit kehren wir zum Fussball zurück. Im Juni 1986, als YB nach einem 4:1-Auswärtserfolg in Neuchâtel gegen Xamax den 11. Titelgewinn feiern durfte, kamen neben anderen diese Persönlichkeiten zur Welt: Rafael Nadal (Tennis), David Angel Abraham (Fussball; einst beim FC Basel aktiv und heuer Abwehrchef bei Eintracht Frankfurt), Usain Bolt (der bis heute schnellste Mann über 100 und 200 Meter), Baschi (Baselbieter Sänger mit Zweitliga-Erfahrung beim FC Gelterkinden), Thomas Lüthi (Motorradrennfahrer, der einst vor einem gewissen Roger Federer zum Schweizer Sportler des Jahres gewählt wurde ...), Carlo Janka (Ski-fahrer) und Zhao Jun, ein chinesischer Schach-Grossmeister.

Ein Blick in die YB-Kaderliste zeigt, dass der Grossteil der heutigen Aktiven, die sich nun Schweizer Meister nennen dürfen, noch nicht auf der Welt waren.

Wir wünschen heute Nachmittag allen ein unterhaltsames, torreiches und faires Spiel zwischen dem alten und dem neuen Meister.

Jordi Küng

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists			
Tomas Vaclik	42	3780	0	0	1	0	0
Michael Lang	42	3771	10	6	6	0	0
Marek Suchy	42	3589	1	5	8	2	1
Mohamed Elyounoussi	41	3267	10	16	4	0	0
Luca Zuffi	39	3217	5	8	2	0	0
Dimitri Oberlin	35	1819	9	2	4	0	0
Taulant Xhaka	34	2725	3	2	16	0	0
Kevin Bua	33	1559	6	5	3	0	0
Blas Riveros	29	2054	2	2	1	0	0
<i>Manuel Akanji</i>	28	2441	2	2	4	0	0
Geoffroy Serey Die	28	1655	1	1	6	0	0
<i>Renato Steffen</i>	27	2087	3	5	6	0	0
Albian Ajeti**	26	1707	10**	2	2	0	0
Ricky van Wolfswinkel	26	1655	12	2	1	0	0
Raoul Petretta	23	1876	1	3	4	0	0
Eder Balanta	22	1703	0	1	5	0	1
<i>Alexander Fransson</i>	16	649	0	4	0	0	0
Fabian Frei	15	1240	0	1	2	0	0
Valentin Stocker	15	1114	2	1	4	0	0
<i>Cedric Itten</i>	14	351	3	2	2	0	0
Léo Lacroix	12	910	0	0	4	0	0
Samuele Campo**	12	592	2**	4	2	0	0
Davide Callà	7	772	0	0	1	0	0
Neftali Manzambi	6	145	1	0	1	0	0
<i>Omar Gaber</i>	4	360	0	1	0	0	0
Mirko Salvi	4	360	0	0	0	0	0
<i>Dominik Schmid</i>	4	201	0	0	0	0	0
<i>Dereck Kutesa</i>	2	33	0	0	0	0	0
<i>Pedro Pacheco</i>	1	90	0	0	0	0	0
<i>Matías Delgado</i>	1	81	0	0	1	0	0
Afimico Pululu	1	19	0	0	0	0	0
<i>Djordje Nikolic</i>	0	0	0	0	0	0	0
Signori Antonio	0	0	0	0	0	0	0
Noah Okafor	0	0	0	0	0	0	0
Germano Vailati	0	0	0	0	0	0	0

* *Kursiv aufgeführte Spieler haben den FCB im Verlauf der Saison 2017/2018 verlassen oder wurden ausgeliehen*

** *Dazu hat Ajeti zu Saisonbeginn noch 3 Tore für den FC St. Gallen erzielt. Dazu hat Campo in der Vorrunde 4 Tore für Lausanne erzielt.*

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE
34. RUNDE

Gestern	20.00 Uhr	Grasshopper Club Zürich	-	FC Sion
Gestern	20.00 Uhr	FC St. Gallen 1879	-	FC Luzern
Gestern	20.00 Uhr	FC Thun	-	FC Zürich
Heute	16.00 Uhr	FC Basel 1893	-	BSC Young Boys
Heute	16.00 Uhr	FC Lugano	-	FC Lausanne-Sport

DIE TABELLE VOR DEM AKTUELLEN SPIELTAG

1	BSC Young Boys	33	24	6	03	78:34	78
2	FC Basel 1893	33	19	8	06	64:29	65
3	FC Luzern	33	14	7	12	45:46	49
4	FC St. Gallen 1879	33	14	3	16	48:63	45
5	FC Zürich	33	10	12	11	44:42	42
6	FC Thun	33	11	6	16	49:63	39
7	Grasshopper Club Zürich	33	10	8	15	41:47	38
8	FC Lugano	33	11	5	17	34:51	38
9	FC Sion	33	8	9	16	44:53	33
10	FC Lausanne-Sport	33	8	8	17	43:62	32

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE
35. RUNDE

13.05.2018	16.00 Uhr	FC Lausanne-Sport	-	FC Thun
13.05.2018	16.00 Uhr	FC Luzern	-	Grasshopper Club Zürich
13.05.2018	16.00 Uhr	FC Sion	-	FC St. Gallen 1879
13.05.2018	16.00 Uhr	BSC Young Boys	-	FC Lugano
13.05.2018	16.00 Uhr	FC Zürich	-	FC Basel 1893

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE
36. RUNDE

19.05.2018	19.00 Uhr	FC Basel 1893	-	FC Luzern
19.05.2018	19.00 Uhr	Grasshopper Club Zürich	-	BSC Young Boys
19.05.2018	19.00 Uhr	FC Lugano	-	FC Zürich
19.05.2018	19.00 Uhr	FC St. Gallen 1879	-	FC Lausanne-Sport
19.05.2018	19.00 Uhr	FC Thun	-	FC Sion

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Morris Bussmann
Fotos	Sacha Grossenbacher, Freshfocus
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	20 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch

Torreiche Begegnungen mit den Young Boys ...



... wie im Cup-Viertelfinal der Saison 2002/2003,
26. März 2003.



Bereits im Jahr davor war es zu diesem Duell im Cup gekommen, damals hatte in jenem Halbfinal im St. Jakob-Park das Elfmeterschiessen entscheiden müssen (mit dem glücklicheren Ende für den FCB) – das blieb den beiden Teams dieses Mal gerade noch einmal erspart. Nach einer halben Stunde Spielzeit hatte auch noch nichts darauf hingedeutet, dass es überhaupt zu einer Verlängerung kommen würde. Christian Giménez hatte bereits zweimal getroffen und der FCB war auf einem guten Weg seiner Favoritenrolle gerecht zu werden. Nur eine Viertelstunde später sah es dann aber schon wieder ganz anders aus: Gürkan Ser-

meter hatte mit zwei Treffern für den Ausgleich gesorgt und der FCB war in Unterzahl: Carlos Varela hatte sich innert drei Minuten zwei gelbe Karten abgeholt.

Als dann Sermeter nach dem Seitenwechsel mit seinem dritten Tor die Berner in Führung brachte, war das Momentum endgültig auf Seiten der Gastgeber, aber der FCB konnte reagieren und Hervé Tum ausgleichen. Für die Entscheidung sorgte dann Hakan Yakin mit einem Traumtor: Er traf per Direktabnahme kurz nach dem Anpfiff zur zweiten Hälfte der Verlängerung zum 4:3 und machte so den Cup-Halbfinaleinzug des FCB zur Tatsache.

BSC Young Boys–FC Basel 1893 3:4 n.V. (2:2, 3:3)

Neufeld. – 10 000 Zuschauer. – SR Carlo Bertolini.

Tore: 2. Giménez 0:1. 28. Giménez 0:2. 39. Sermeter 1:2. 43. Sermeter 2:2 (Foulpenalty). 55. Sermeter 3:2. 65. Tum 3:3. 107. Hakan Yakin 3:4.

YB: Collaviti; Eugster (108. Vonlanthen), Vardanyan, Disler, Rochat; Eseosa (94. Vella); Sermeter, Petrosyan, Magnin; Chapuisat, Häberli (76. Berisha).

FCB: Zuberbühler; Haas, Murat Yakin (112. Huggel), Smiljanic, Duruz (59. Rossi); Cantaluppi; Varela, Hakan Yakin, Chipperfield (115. Zwysig); Giménez, Tum.

... wie im Frühling 2011 beim Gastspiel im Stade de Suisse,
10. April 2011.

Vor jenem Spiel hatte noch nichts darauf hingedeutet, dass es nochmals eng werden könnte in der Tabelle. Der FCB hatte komfortable sieben Punkte Vorsprung auf den FCZ, doch dieses 3:3 in Bern war der Auftakt zu drei Partien in Folge für den FCB, die mit einem Remis endeten und den Vorsprung auf einen Zähler schmelzen liessen. So viel betrug der Abstand dann auch Ende Saison, also sollte dieser Punkt in Bern noch sehr wichtig sein.

Zuerst musste man aber auf Basler Seite gar mit einer Niederlage rechnen. Nach einer halben Stunde lagen die Gastgeber nach Toren von Henri Bienvenu und Senad Lulic mit 2:0 in Front. Alex Frei gelang

zwar noch vor der Pause der Anschlussstreffer, aber dann blieb es lange ruhig im Stade de Suisse, ehe Marco Streller und Fwayo Tembo die Partie innert zwölf Minuten drehten. Wiederum nur wenig darauf konnte Mario Raimondi ausgleichen und sorgte so für den 3:3-Endstand mit dem am Ende wohl beide Teams gut leben konnten. Dem FCB verhalf unter anderem eben dieser Punkt zum Gewinn des Meistertitels, und YB klassierte sich am Ende hinter dem enteilten Duo, bestehend aus dem FCB und dem FCZ. Diese Begegnung hatte für die Berner aber keinen Einfluss auf die Schlussklassierung mehr.

Caspar Marti



BSC Young Boys – FC Basel 1893 3:3 (2:1)

Stade de Suisse. – 31120 Zuschauer. – SR Massimo Busacca.

Tore: 26. Bienvenu 1:0. 33. Lulic 2:0. 38. Alex Frei 2:1. 65. Streller 2:2. 77. Tembo 3:2. 80. Raimondi 3:3 (Foulpenalty).

YB: Wölfli; Nef, Dudar, Affolter; Sutter, Thierry Doubaï, Moreno Costanzo (61. Raimondi), Spycher (19. David Degen); Farnerud (74. Mayuka), Bienvenu, Lulic.

FCB: Franco Costanzo; Steinhöfer, Abraham, Dragovic, Safari (60. Chipperfield); Tembo (88. Zoua), Granit Xhaka, Yapi, Stocker; Streller (80. Huggel), Alex Frei.

Die letzten FCB-Spiele

18. April 2018, Raiffeisen Super League, 30. Runde

FC Basel 1893–Grasshopper Club

1:0 (0:0)

St. Jakob-Park. – 23487 Zuschauer. – SR Pascal Erlachner (Wangen b. Olten).
Tor: 75. Elyounoussi 1:0 (Campo).

FCB: Vaclik; Suchy, Lang, Frei, Riveros; Serey Die, Elyounoussi, Campo;
Stocker (61. van Wolfswinkel), Ajeti (87. Lacroix), Bua (70. Manzambi).

22. April 2018, Raiffeisen Super League, 31. Runde

FC Sion–FC Basel 1893

2:2 (1:1)

Stade de Tourbillon. – 12800 Zuschauer. – SR Dr. Stephan Klossner (Willisau).
Tore: 11. van Wolfswinkel 0:1 (Campo). 42. Carlitos 1:1 (Foulpenalty).
47. Cunha 2:1 (Toma). 52. van Wolfswinkel 2:2 (Zuffi).

FCB: Vaclik; Lang, Suchy, Lacroix (65. Riveros), Petretta; Frei, Campo,
Zuffi; Elyounoussi, van Wolfswinkel (88. Oberlin), Bua (65. Ajeti).

29. April 2018, Raiffeisen Super League, 32. Runde

FC Basel 1893–FC Thun

6:1 (2:1)

St. Jakob-Park. – 25229 Zuschauer. – SR Sandro Schärer (Buttikon SZ).
Tore: 7. Stocker 1:0 (Petretta). 13. Campo (Frei). 40. Sorgic 2:1 (Tosetti).
47. Manzambi 3:1 (Zuffi). 57. van Wolfswinkel 4:1 (Campo). 75. Ajeti 5:1
(Elyounoussi). 86. Ajeti 6:1 (Oberlin).

FCB: Vaclik; Manzambi, Suchy, Frei, Petretta; Serey Die (46. Riveros),
Campo, Zuffi; Stocker (76. Oberlin), van Wolfswinkel (67. Ajeti),
Elyounoussi.

6. Mai 2018, Raiffeisen Super League, 33. Runde

FC St. Gallen–FC Basel 1893

2:4 (1:1)

Kyburpark. – 15594 Zuschauer. – SR Fedayi San (Gebenstorf).
Tore: 8. Buess, 1:0. (Barnetta). 43. Zuffi 1:1 (Elyounoussi). 58.
Elyounoussi 1:2 (Campo). 61. Sigurjonsson 2:2 (61.). 70. Campo 2:3
(Elyounoussi). 87. Ajeti 2:4 (Elyounoussi).

FCB: Vaclik; Lang, Frei, Suchy, Petretta; Serey Die (83. Riveros),
Campo, Zuffi; Stocker, van Wolfswinkel (72. Ajeti), Elyounoussi (89.
Bua).



adidas



Basel bewegen? MAN kann.

MAN kann.



HERE TO CREATE

ADIDAS.COM/FOOTBALL

Leading Partner
des FC Basel 1893



**Leidenschaft,
die begeistert.**

 **NOVARTIS**